FRÜHJAHR 2019

Edition Körber

Neuerscheinungen

Edition Körber

Auch in Zukunft geht’s uns gut

- **Zuversichtlich: Straubhaar liefert sachkundige Argumente gegen den grassierenden Wirtschaftspessimismus**
- **Kenntnisreich: Als renommierter Volkswirtschaftler ist Straubhaar ein gefragter Kommentator**
- **Ehrlich: Straubhaar benennt fundamentale Denkfehler der Ökonomie**

Der Volkswirtschaftler Thomas Straubhaar ist überzeugt: Mehr Wohlstand für alle ist nach wie vor möglich. Die Erfahrung nicht nur der vergangenen Jahrzehnte, sondern Jahrhunderte ist: Die ökonomische Lage der Menschen hat sich alles in allem massiv verbessert, Lebenserwartung und -standard sind gestiegen. Dazu haben vor allem technische Innovationen beigetragen, die auch in politisch schwierigen Zeiten die Wirtschaft vorangebracht haben. Warum sollte also ein Trend, der sich über Jahrhunderte als richtig erwiesen hat, gerade heutzutage nicht mehr gelten?

Voraussetzung dafür ist allerdings, mit einigen ehernen Grundsätzen der Volkswirtschaftslehre aufzuräumen: Viele ihrer Annahmen und Vorhersagen, sagt Straubhaar, lassen sich unter den Bedingungen von Digitalisierung, Globalisierung und demografischem Wandel nicht mehr halten. Es bedarf neuer Perspektiven, zu denen auch eine Rückkehr der Verteilungspolitik gehört.

Eine zeitgemäße Wirtschaftspolitik, so Straubhaar, muss auf Resilienz setzen. Wenn immer mehr komplexe Faktoren auf die Wirtschaft einwirken, kann nur die innere Widerstandskraft der Ökonomie langfristig Erfolg sichern. Dafür muss sie sich auch von dem heute so geliebten Gedanken der ökonomischen Nachhaltigkeit verabschieden. Denn wir können die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinder nicht mehr planen. Aber wir können die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sie ihre Zukunft selbst gut gestalten können.

Foto: Claudia Höhne

Thomas Straubhaar
gebürtiger Schweizer, ist seit 1999 Professor für Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg. Gleichzeitig ist er Gründer und Vorstand der gemeinnützigen Stiftung »Club of Hamburg«. Zuvor leitete er u.a. das Hamburgische WeltWirtschaftsInstitut (HWWI). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Internationale Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere die transatlantischen Beziehungen, sowie die Bevölkerungsökonomie mit dem Schwerpunkt Migration. Zuletzt erschien »Der Untergang ist abgesagt« (2014) und »Radikal gerecht« (2017, beide Edition Körber).

Thomas Straubhaar
Die Stunde der Optimisten
So funktioniert die Wirtschaft der Zukunft

ca. 280 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | ca. Euro 20,– (D)
ISBN 978-3-89684-271-8
Warengruppe 1970
Erscheint im Mai 2019

E-BOOK:
ISBN 978-3-89684-554-2 (EPUB)
ISBN 978-3-89684-555-9 (PDF)
ca. Euro 15,99 (D)

Im Beat der Zeit

- **Insider eines Massenphänomens: Jens Balzer ist einer der bekanntesten deutschen Popmusik-Experten**
- **Aus der Skandalzone: Auftritte, Absagen, Konzerte für Toleranz und die Posen der Extremisten sorgen für Schlagzeilen**
- **Esprit statt Marktschreierei: Balzer klärt auf – mit Witz und Leidenschaft**

Der Ton wird aggressiver, auch in der populären Musik: Die Texte werden hasserfüllter, die Musik martialischer. Jens Balzer sieht eine klare Parallele zur politischen Debatten-Unkultur. Die Behauptung, »nur Musik« machen zu wollen, verfängt nicht: Wer so viele, gerade junge, Menschen erreicht und zur Identifikation einlädt, erklärt er, hat auch die Pflicht, über die politischen Aspekte seiner Kunst nachzudenken.

Doch zugleich ist Pop ohne Provokation, ohne das Spiel mit Tabubrüchen nicht vorstellbar. Will man populäre Musik prinzipiell in die Verantwortung für eine gerechte, gleiche, tolerante Gesellschaft nehmen, zerstört man ihre inneren Impulse. Der moralische Rigorismus, in dem sich die Kritik von »links« gegenwärtig gefällt, opfert die Freiheit der Kunst politischen Interessen. Doch auch wenn man keinen PC-Pop will, heißt das nicht, dass man Verrohung, brutalen Sexismus und explizite Aufrufe zur Gewalt widerspruchslos hinnehmen muss. Die rhetorischen Methoden, die gezielt provozierenden Haltungen und die Entschuldigungsgesten der neuen Populisten ähneln denen der Popkultur – und leiten so unmittelbar zur Frage nach dem Verhältnis von Pop und Populismus.

An vielen Beispielen – vom Echo-Skandal bis zur Debatte über »cultural appropriation« im Pop – zeigt Jens Balzer, wie schwierig es geworden ist, zwischen populär und populistisch zu unterscheiden. Doch Popkultur ist Massenkultur, und darum müssen wir uns über ihre roten Linien verständigen.

Foto: picture alliance/Ulrich Baumgarten

Jens Balzer
lebt in Berlin und arbeitet als Autor und Kolumnist u.a. für DIE ZEIT, Deutschlandfunk, »Rolling Stone« und den rbb-Sender Radio Eins. Gemeinsam mit Tobi Müller moderiert er den monatlichen Popsalon am Deutschen Theater; er hat als Kurator an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und den Münchener Kammerspielen gearbeitet und ist künstlerischer Berater des Donaufestivals Krems. Zu seinen Büchern gehören »Die Tocotronic Chroniken« (2015, mit Martin Hossbach) und »Pop. Ein Panorama der Gegenwart« (2016).

Jens Balzer
Pop und Populismus
Über Verantwortung in der Musik

ca. 180 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
12 x 19 cm | ca. Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-272-5
Warengruppe 1960
Erscheint im Mai 2019

E-BOOK:
ISBN 978-3-89684-556-6 (EPUB)
ISBN 978-3-89684-557-3 (PDF)
ca. Euro 12,99 (D)

Schluss mit der Dauer-Empörung

- Gegen den Strom: Bittner verordnet den Streithähnen eine Auszeit
- Arbeit am Konsens: Einigkeit wird nicht erzwungen, sondern ausgehandelt
- Raus aus der Komfortzone: Bittner stellt alle politischen Positionen auf den Prüfstand

Das politische Klima in Deutschland ist vergiftet: Die öffentliche Wahrnehmung ist auf das fixiert, was unser Land spaltet. Und die Lautstärke von Debatten wird mit ihrer Dringlichkeit verwechselt. Doch damit dürfen wir uns nicht abfinden, sagt Jochen Bittner und erinnert uns an unsere gemeinsame Basis.

Und das ist so nötig wie seit Jahrzehnten nicht mehr, denn die Gräben werden tiefer: Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Bildung und Besitz begegnen einander ebenso misstrauisch und aggressiv wie den Politikern. Immer mehr Protestwähler dokumentieren die Sorge, nicht mehr repräsentiert, sondern nur noch regiert zu werden. Und die Medien stehen unter dem Verdacht, für mehr Quote Sachlichkeit und Information zu verraten. Sieben Fragestellungen, so der Politikredakteur der ZEIT, entzweien aktuell die deutsche Gesellschaft: Migration, Integration, Islam, Feminismus, Heimat, Leitkultur und Journalismus. Jede dieser Fragen analysiert er und schlägt Lösungen über die Fronten hinweg vor.

Jochen Bittners Anti-Streitschrift wirbt für eine neue deutsche Einheit: für eine Verständigung über die trotz aller Differenzen geteilten Grundlagen; für ein gesellschaftliches Klima, in dem wieder konstruktive Debatten möglich sind. Wenn es uns gelingt, so seine These, die toxischen Themen zu entgiften, indem wir Lösungen finden, die alle Lager akzeptieren können, findet auch das Land zu einem neuen inneren Frieden.

Foto: Andre Petrow

Jochen Bittner
ist Politikredakteur der ZEIT und Gastautor der »New York Times«. Er studierte Jura in Kiel und promovierte dort. Ab 2001 war Bittner in der ZEIT-Redaktion mit den Themengebieten Terrorismus, Rechtspolitik und Geheimdienste befasst. Von 2007 bis 2011 arbeitete er als Europa- und NATO-Korrespondent der ZEIT in Brüssel, seither ist Jochen Bittner in der Hamburger Hauptredaktion der ZEIT vor allem zuständig für Kommentare, Europa- und Sicherheitspolitik. 2011 erschien »So nicht, Europa! Die drei großen Fehler der EU«.

Jochen Bittner
Zur Sache, Deutschland!
Was die zerstrittene Republik wieder eint

ca. 220 Seiten
Klappenbroschur | 13 × 21 cm
ca. Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-270-1
Warengruppe 1970
Erscheint im März 2019

E-BOOK:
ISBN 978-3-89684-552-8 (EPUB)
ISBN 978-3-89684-553-5 (PDF)
ca. Euro 13,99 (D)

Vom wahren Wert der Werte

- Zur richtigen Zeit: Großes Bedürfnis nach Werteorientierung
- Lebenshilfe für das Individuum und die Gesellschaft
- Schöne Geschenkausstattung mit Leineneinband und Leseband

Tugend und Anstand haben wieder Konjunktur. Geredet wird darüber zumindest viel, mit der Umsetzung hapert es noch. Dabei ist es allerhöchste Zeit, dass wir Ernst machen mit der Tugend, erklärt der Theologe und Soziologe Reimer Gronemeyer. Denn unsere Zeit, mit ihrem entfesselten Kapitalismus, ihrer Egozentrik, ihrer Technologiegläubigkeit und ihrem Optimierungswahn, braucht ein Orientierungssystem: Richt-Werte, die unserem Leben Halt geben, die es individuell und gesamtgesellschaftlich glücken lassen.

Reimer Gronemeyer definiert neun gegenwärtige Tugenden: Sanftmut, Freundschaft, Liebe, Gelassenheit, Güte, Treue, Selbstbegrenzung, Einfachheit und Empathie. Zusammen bilden sie die Basis eines bewusst geführten Lebens, das Rücksicht nimmt auf die Mitmenschen und die Umwelt. Denn die negativen Auswüchse unserer Zeit sind ja keine Schicksalsschläge: Wir können uns gegen Hass, Gier und Ignoranz entscheiden und zu einem freundschaftlichen Umgang mit der Welt finden.

Für Reimer Gronemeyer geht es nicht um lässigen Anstand, um gute Manieren mit guter Haltung: Es geht ums Ganze. »Tugend« ist auch ein Alterswerk: Das leidenschaftliche, kämpferische Werk eines Mannes, der mit seinem Leben und seinen Büchern für eine Welt eintritt, die wieder menschlicher und freundlicher wird.
Es geht Reimer Gronemeyer nicht darum, das Gestern zu bewahren. Sondern um ein Morgen, das uns allen eine lebenswerte Perspektive bietet.

Foto: Till Roos

Reimer Gronemeyer
ist Theologe und Soziologe. Seit 1975 hat er eine Professur für Soziologie an der Universität Gießen inne. Zahlreiche Forschungsprojekte führten ihn nach Osteuropa und Afrika. In seinen Veröffentlichungen, als Mitherausgeber von Fachzeitschriften und in Stiftungsgremien beschäftigt Gronemeyer sich mit Fragen der alternden Gesellschaft und des Umgangs mit Demenz. 2015 veröffentlichte er in der Edition Körber »Altwerden ist das Schönste und Dümmste, was einem passieren kann«. Zuletzt erschien »Die Weisheit der Alten« (2018).

Reimer Gronemeyer
Tugend
Über das, was uns Halt gibt

ca. 220 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | ca. Euro 19,– (D)
ISBN 978-3-89684-269-5
Warengruppe 1920
Erscheint im April 2019

E-BOOK:
ISBN 978-3-89684-550-4 (EPUB)
ISBN 978-3-89684-551-1 (PDF)
ca. Euro 14,99 (D)

Eine Zukunft für die arabische Welt

- **Glaubwürdig: Daniel Gerlach bereist die Region unablässig und ist nah dran an Land und Leuten**
- **Realistisch: Er setzt den Untergangsszenarien einen erfrischenden Perspektivwechsel entgegen**
- **Umfassend: Gerlach zeigt die inneren Zusammenhänge der arabischen Welt auf**

Kriege und Konflikte beherrschen unser Bild des Nahen und Mittleren Ostens. Und die Lage scheint nur immer schlimmer zu werden, auch weil die Region ein Zentrum geopolitischer Machtkämpfe ist. Abgesänge auf die Region bestimmen die Debatte. Daniel Gerlach, Chefredakteur der Zeitschrift »zenith«, dagegen ist überzeugt: Die arabische Welt ist noch lange nicht verloren. Im Gegenteil, sie steht vor einer historischen Chance.

In seinem neuen Buch zeichnet Gerlach ein Panorama der Region, vor allem Syriens, des Irak und von Teilen der Golfregion und Nordafrikas. Er öffnet unseren Blick für eine Neubewertung der konfessionellen und ideologischen Spannungen und erzählt von Entwicklungen, die bereits beginnen, die Machtverteilung in diesen Ländern zu verschieben. Denn jenseits von Staaten, Regierungen und Autokraten agieren überraschend viele gesellschaftliche Gruppen, die mit ihrem erheblichen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Einfluss die Region transformieren können.

Mit Verve und Sachkenntnis macht Daniel Gerlach klar: Die Menschen des Nahen Ostens sind nicht nur Opfer weltgeschichtlicher Kräfte, die sie hin und her werfen. Sie sind auch Herren ihres eigenen Schicksals und haben zu allen Zeiten pragmatische Lösungen gefunden. Nicht nur, um zu überleben. Sondern auch, um ihr Leben lebenswerter zu gestalten. Höchste Zeit also, unsere defätistische Haltung aufzugeben und Vertrauen in die Zukunft der arabischen Welt zu fassen.

Foto: Raha Namwar

Daniel Gerlach
ist Chefredakteur des Magazins »zenith«, das sich mit der arabisch-islamischen Welt beschäftigt. Als Journalist, Nahost-Experte und Mitgründer des Deutschen Levante Verlags ist er regelmäßig Gast in deutschen und internationalen Medien. 2014 gründete Gerlach gemeinsam mit anderen Nahost-Experten die Candid Foundation gGmbH, die interkulturelle Beziehungen zwischen der Zivilgesellschaft in Europa und dem Mittelmeerraum mithilfe medialer und technologischer Innovation fördert. 2015 veröffentlichte er »Herrschaft über Syrien« in der Edition Körber.

Daniel Gerlach
Der Nahe Osten geht nicht unter
Die arabische Welt vor ihrer historischen Chance

ca. 260 Seiten, mit 2 Karten
Klappenbroschur
13 × 21 cm | ca. Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-268-8
Warengruppe 1970
Bereits angekündigt
Erscheint im März 2019

E-BOOK:
ISBN 978-3-89684-548-1 (EPUB)
ISBN 978-3-89684-549-8 (PDF)
ca. Euro 12,99 (D)

Auf Tour mit Dieter Bednarz

»Da geht doch noch was!«, denkt der Journalist und Bestsellerautor Dieter Bednarz, als er nach mehr als 30 Jahren aus der Redaktion des »Spiegel« herauskomplimentiert wird. Mit Humor und Neugier macht er sich auf die Suche nach Menschen, die sich wie er zu jung für den (Vor-)Ruhestand fühlen.

Sein Buch ist eine Magical-Mystery-Tour ins Alter, eine Inspiration und Ermunterung für alle Mitte 50, Anfang 60 – und für all jene, die im Herzen jung und rebellisch sind. Und die wissen: Es ist nie zu spät, um neu anzufangen!

Stimmen von der Lesereise

»Trotz der ernsten Thematik eine sehr kurzweilige und interessante Lesung, die alle Zuhörer begeistert hat.«

Angelika Jana, Leiterin der Stadtbibliothek Ilsenburg

»Berührend authentisch – erfrischend inspirierend – vielschichtig informativ. Eine gelungene Lesung.«

Jutta Cize, Leiterin der VHS Schweinfurt

»Dieter Bednarz spannte in Lesung und Gespräch einen großartigen Bogen zum Thema Alter. Scharfsinnig, sympathisch und in rhetorischer Vielfalt nahm er die Zuhörer mit. Ein sehr beeindruckender Abend.«

Birgit König, Leiterin der Mediathek Lahr

»Ein äußerst inspirierender Abend! Die erfrischende Präsentation gab neue Impulse für die eigene Beschäftigung mit diesem für alle so wichtigen Thema.«

Annette Kilfitt, Leitung der Zentralbücherei Bochum

Weitere Auftritte von Dieter Bednarz unter
www.koerber-stiftung.de/veranstaltungen

Dieter Bednarz
Zu jung für alt
Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Arbeitsleben

272 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | Euro 19,– (D)
ISBN 978-3-89684-265-7 | Warengruppe 1970

Foto: Claudia Höhne

Foto: Claudia Höhne

Vorurteile entkräften mit Faisal Hamdo

Wie denkt und lebt ein junger Syrer in Deutschland? Faisal Hamdo konnte 2014 aus Aleppo fliehen, hat in Hamburg eine neue Heimat und Arbeit in seinem erlernten Beruf gefunden. Durch sein humorvolles und kluges Buch lernen wir Syrien besser und unser Land neu kennen.

»Ein Buch über das Ankommen in einer fremden Kultur.«

NDR Fernsehen, Hamburg Journal

»Fern von Aleppo *kann das gegenseitige Verständnis stärken.«*

Hamburg 1, Nachgefragt/Jörg Rositzke

Faisal Hamdo
Fern von Aleppo
Wie ich als Syrer in Deutschland lebe

254 Seiten | Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-261-9 | Warengruppe 1970

Foto: David Ausserhofer

Über Fremdheit sprechen mit Zafer Şenocak

Fremdheit löst häufig Abwehr und Furcht aus. Zafer Şenocak setzt gegen diese Angst eine biografische Auseinandersetzung mit dem Fremden in uns selbst. Als Kind türkischer Eltern in Deutschland aufgewachsen, erzählt er, wie Identität entsteht und wie Integration funktionieren kann.

»Dieser Aufsatz kommt ohne Polemik aus, besticht dafür durch sprachliche Präzision und überrascht die Leserin immer wieder mit frischen Gedankenexperimenten.«

Neue Zürcher Zeitung, Julia Kohli

Zafer Şenocak
Das Fremde, das in jedem wohnt
Wie Unterschiede unsere Gesellschaft zusammenhalten

224 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag | 12 × 20,5 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-267-1 | Warengruppe 1970

Foto: privat

KI realistisch einschätzen mit Toby Walsh

Der australische KI-Experte Toby Walsh erzählt anschaulich und mit trockenem Humor, wie die superschlauen Maschinen schon heute die Gesellschaft, Wirtschaft, ja sogar uns selbst verändern. Die Zukunft hat begonnen!

»Walsh will vor allem vermitteln, dass es bei der Künstlichen Intelligenz nicht nur um das Machbare geht, sondern um das gesellschaftlich Gewollte. Er warnt vor Panik im Umgang mit der neuen Technologie und erinnert gleichzeitig daran, wie wichtig es ist, jetzt die Weichen zu stellen.«

netzpolitik.org, Chris Köver

Toby Walsh
It's alive
Wie Künstliche Intelligenz unser Leben verändern wird

352 Seiten | Klappenbroschur | 13,5 × 21,5 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-266-4 | Warengruppe 1980

Foto: Ringfoto Schattke

Zu den Inhalten zurückkehren mit Thomas Kerstan

Kerstan begreift Bildung als den Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Sein Kanon aus 100 Werken – von Musik und Mathematik über Literatur, Naturwissenschaften, Geschichte und Philosophie bis Politik – lädt ein zu Diskussionen über das, was uns wichtig ist.

»Thomas Kerstan, Bildungsexperte der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Umgang mit Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis zusammengefasst in einer Liste mit 100 Positionen, die in seinen Augen den Grundstock von Bildung definieren.«

NDR Kultur, Martin Tschechne

Thomas Kerstan
Was unsere Kinder wissen müssen
Ein Kanon für das 21. Jahrhundert

256 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag | 12 × 20,5 cm | Euro 20,– (D)
ISBN 978-3-89684-263-3 | Warengruppe 1570

Bestseller aus unserer Backlist

Daniel Gerlach
Herrschaft über Syrien
Macht und Manipulation unter Assad
392 Seiten, mit 1 Karte
Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-164-3 | Warengruppe 1970

Lynda Gratton/Andrew Scott
Morgen werden wir 100
Wie unser langes Leben gelingt
384 Seiten
Klappenbroschur | 13,5 × 21,5 cm | Euro 20,– (D)
ISBN 978-3-89684-264-0 | Warengruppe 1970

Uwe Jean Heuser
Kapitalismus inklusive
So können wir den Kampf gegen die Populisten gewinnen
272 Seiten
Hardcover | 12 × 19 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-259-6 | Warengruppe 1970

Gerald Hüther
Kommunale Intelligenz
Potenzialentfaltung in Städten und Gemeinden
127 Seiten
Klappenbroschur | 12 × 19 cm | Euro 12,– (D)
ISBN 978-3-89684-098-1 | Warengruppe 1970

Wolf Lotter
Innovation
Streitschrift für barrierefreies Denken
224 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 19 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-262-6 | Warengruppe 1970

Herfried Münkler
Macht in der Mitte
Die neuen Aufgaben Deutschlands in Europa
208 Seiten, mit 1 Karte
Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-165-0 | Warengruppe 1970

Julian Nida-Rümelin
Der Akademisierungswahn
Zur Krise beruflicher und akademischer Bildung
256 Seiten, mit 5 Tabellen und 7 s/w-Abb.
Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 16,– (D)
ISBN 978-3-89684-161-2 | Warengruppe 1970

Julian Nida-Rümelin
Über Grenzen denken
Eine Ethik der Migration
248 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | Euro 20,– (D)
ISBN 978-3-89684-195-7 | Warengruppe 1970

Menahem Pressler/Holger Noltze
Dieses Verlangen nach Schönheit
Gespräche über Musik
200 Seiten, mit 15 s/w-Fotos
Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-177-3 | Warengruppe 1960

Thomas Rid
Mythos Cyberwar
Über digitale Spionage, Sabotage und andere Gefahren
352 Seiten
Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-260-2 | Warengruppe 1972

Peter Schaar
Trügerische Sicherheit
Wie die Terrorangst uns in den Ausnahmezustand treibt
288 Seiten
Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-199-5 | Warengruppe 1970

Zafer Şenocak
Deutschsein
Eine Aufklärungsschrift
190 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
12 x 20,5 cm | Euro 16,– (D)
ISBN 978-3-89684-083-7 | Warengruppe 1970

Adnan Tabatabai
Morgen in Iran
Die Islamische Republik im Aufbruch
304 Seiten
Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-179-7 | Warengruppe 1970

Daniel Tyradellis
Müde Museen
Oder: Wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten
294 Seiten, mit 19 s/w-Abbildungen
Klappenbroschur | 13 × 20 cm | Euro 16,– (D)
ISBN 978-3-89684-153-7 | Warengruppe 1950

Alle Titel sind auch als E-Book erhältlich.

Das Gesamtprogramm finden Sie unter
www.edition-koerber.de

Foto: Till Roos

216 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
12 × 20,5 cm | Euro 18,– (D)
ISBN 978-3-89684-160-5 | Warengruppe 1970

Reimer Gronemeyer
Altwerden ist das Schönste und Dümmste, was einem passieren kann

»Klug und persönlich berichtet Gronemeyer davon, wie wir lernen können, einen eigenen Umgang mit der großen Aufgabe Alter zu finden.«
Uniforum Gießen

Foto: Claudia Höhne

248 Seiten | Hardcover
12 × 19 cm | Euro 17,– (D)
ISBN 978-3-89684-194-0 | Warengruppe 1970

Thomas Straubhaar
Radikal gerecht
Wie das bedingungslose Grundeinkommen den Sozialstaat revolutioniert

»Der Ökonom begibt sich zwischen die politischen Fronten.« Basler Zeitung

Edition Körber
Kehrwieder 12
20457 Hamburg
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 174
Telefax +49 · 40 · 80 81 92 - 304
edition@koerber-stiftung.de
www.edition-koerber.de

Verlagsleitung
Bernd Martin
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 173
martin@koerber-stiftung.de

Lektorat / Veranstaltungen
Ulrike Fritzsching
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 183
fritzsching@koerber-stiftung.de

Marketing / Lektorat
Dr. Kerstin Schulz
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 190
schulz@koerber-stiftung.de

Vertrieb
Ulrike Sonnenschein
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 174
sonnenschein@koerber-stiftung.de

Presse
Kirchner Kommunikation
Tatjana Kirchner
Gneisenaustraße 85
10961 Berlin
Telefon +49 · 30 · 84 71 18 12
Telefax +49 · 30 · 84 71 18 11
kirchner@kirchner-pr.de
www.kirchner-pr.de

Gestaltung
Groothuis. www.groothuis.de

Druck
Langebartels & Jürgens,
Hamburg

Auslieferung
Deutschland und Österreich
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Telefon +49 · 7154 · 13 27 - 0
Telefax +49 · 7154 · 13 27 - 13
www.brocom.de

Ansprechpartnerin:
Petra Bofinger
Telefon +49 · 7154 · 13 27 - 25
Telefax +49 · 7154 · 13 27 - 13
eks@brocom.de

Wir sind Teilnehmer an der auslieferungsübergreifenden Fakturgemeinschaft Multifakt bei Brockhaus / Commission.

Brockhaus/Commission

Verlagsvertretungen

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Erik Gloßmann
Telefon +49 · 30 · 992 86 - 700
Telefax +49 · 30 · 992 86 - 701
erik.glossmann@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Thüringen, Luxemburg
Silke Trost
Telefon +49 · 177 · 290 66 59
Telefax +49 · 221 · 924 28-232 (Büro Köln)
trost@forum-independent.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein
Walter Vogel
Telefon +49 · 2734 · 16 42
Telefax +49 · 2734 · 16 42
vogel@forum-independent.de

Vertriebskooperation

forum independent GmbH
Vertriebskooperation unabhängiger Sach- und Fachbuchverlage
Lindenstraße 14
50674 Köln
Telefon +49 · 221 · 924 28 - 230
Telefax +49 · 221 · 924 28 - 232
www.forum-independent.de

Key Account Management, Geschäftsführung
Silvia Maul
Telefon +49 · 221 · 924 28 - 231
Telefax +49 · 221 · 924 28 - 232
maul@forum-independent.de

Innendienst
Melanie Steinbach
Telefon +49 · 221 · 924 28 - 230
Telefax +49 · 221 · 924 28 - 232
steinbach@forum-independent.de

Telefonbetreuung
Stephanie Hoffmann
Telefon +49 · 221 · 924 28 - 233
Telefax +49 · 221 · 924 28 - 232
hoffmann@forum-independent.de

forum independent

Auf alle unsere Titel erhalten Sie als forums-Kunde Sachbuch-Konditionen.

Edition Körber
Mit ihren Publikationen beteiligt sich die 1996 gegründete Edition Körber aktiv an den Debatten über die Zukunft unserer Gesellschaft.
Der Verlag greift Themen der Zeit auf, spürt persönlichen Geschichten nach und gibt Impulse, sich für die Gesellschaft zu engagieren: in Sachbüchern zu Politik, Gesellschaft, Bildung, Wissenschaft und Kultur. Denn: Bücher stiften an!

Die Körber-Stiftung
Gesellschaftliche Entwicklung braucht Dialog und Verständigung. Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern Innovation, Internationale Verständigung und Lebendige Bürgergesellschaft. Die drei Themen »Digitale Mündigkeit«, »Der Wert Europas« und »Neues Leben im Exil« stehen derzeit im Fokus ihrer Arbeit.
1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute mit eigenen Projekten und Veranstaltungen national und international aktiv. Ihrem Heimatsitz Hamburg fühlt sie sich dabei besonders verbunden; außerdem unterhält sie einen Standort in Berlin.

Vorstand der Körber-Stiftung
Dr. Lothar Dittmer (Vors.)
Dr. Thomas Paulsen

www.edition-koerber.de